



STANDORT I Kaiserslautern

STANDORT II Kusel

STANDORT III Kirchheimbolanden

STANDORT IV Rockenhausen

## Qualitätsbericht 2016



**ENDOPROTHETIK  
ZENTRUM**  
Westpfalz

Standort III Kirchheimbolanden

**WESTPFALZ-KLINIKUM GMBH**

Erstellt	Geprüft	Freigabe	Version	Revision
Fr. Weyand, OA Dr. St. Wilk	OA Dr. St. Wilk	OA Dr. St. Wilk	Lfd. Nr. 2	Lfd. Nr.3
Datum: November 2015	Datum: Januar 2017	Datum: Januar 2017	Datum: Januar 2017	Datum: Januar 2018

## Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung .....	3
2. Vorstellung und Philosophie .....	4
3. Organisationsstruktur des EndoProthetikZentrums .....	5
3.1 Hauptoperateure .....	5
3.2 Ansprechpartner .....	6
3.3 Sprechstunden .....	6
4. Kooperationspartner .....	7
5. Qualitätsindikatoren .....	8
5.1 Hüftendoprothetik .....	9
5.2 Knieendoprothetik .....	10
6. Patientenbefragung .....	11
7. Wartezeiterfassung .....	13
8. Messung der Konsilllaufzeit .....	14

# 1. Begrüßung

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Qualitätsbericht!

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie II des Westpfalz-Klinikums in Kirchheimbolanden verfügt über 40 Patientenbetten. Jährlich werden bei uns mehr als 2500 stationäre und ambulante operative Eingriffe durchgeführt. Dazu gehören neben Operationen bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates auch die Versorgung von Unfall- und Sportverletzungen.

Es ist uns ein großes Anliegen, unseren Patienten ein Spektrum an modernen Operationsverfahren anbieten zu können. Dabei steht der Gelenkerhalt mit arthroskopischen und offenen Operationstechniken (z.B. Korrekturosteotomien) wann immer sinnvoll und möglich an erster Stelle. Erst wenn ein Gelenk nicht mehr in einer guten und schmerzfreien Funktion erhalten werden kann, wird dies im Rahmen von gewebeschonenden Operationsverfahren mit einer Endoprothese versorgt. Seit 2012 sind wir im Bereich Endoprothetik auch internationale Hospitationsklinik eines großen deutschen Implantateherstellers und begrüßen regelmäßig ärztliche Gäste aus aller Welt.

Dieser Qualitätsbericht soll Patienten, Angehörigen, ärztlichen Kollegen und anderen Interessierten dazu dienen, die Qualität unserer Arbeit transparent darzustellen und wichtige Informationen zu liefern. Vielleicht können wir Ihnen dadurch im Vorfeld einer anstehenden Operation einige Entscheidungshilfen bieten.

Viel Freude bei der Lektüre.

Dr. Stephan Wilk

## 2. Vorstellung und Philosophie

Seit mehr als 25 Jahren werden im Westpfalz-Klinikum Kirchheimbolanden künstliche Gelenke implantiert, so dass Sie sich hier einem erfahrenen Team anvertrauen können. Im Dezember 2015 wurde dies von einer externen Expertenkommission bewertet und wir wurden als zertifiziertes EndoProthetikZentrum anerkannt. Sie begeben sich also in gute Hände, denn jährlich werden in unserer Abteilung mehr als 450 künstliche Gelenke implantiert oder auch gewechselt. Jede Endoprothesenoperation wird dabei ausschließlich von Hauptoperateuren (Anforderung: mehr als 50 Endoprothesen-Implantationen jährlich) durchgeführt oder begleitet. Dies dient Ihrer Sicherheit und ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Ergebnisqualität, denn Sie werden sowohl ärztlich, pflegerisch als auch im Operationssaal von erfahrenen Fachleuten versorgt, die sich mit allen Fragen rund um die Endoprothetik auskennen. Neben der Primärimplantation von Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenkendoprothesen, geplant oder auch bei akuten Verletzungen, werden in unserer Abteilung auch Wechseleingriffe bei Endoprothesen einschließlich septischer Situationen durchgeführt.

Bereits in der Spezialsprechstunde werden Sie über die geplante Operation und Behandlungsalternativen informiert und erhalten auch schriftlich weiteres Informationsmaterial.

Sämtliche Hüftendoprothesen werden minimal-invasiv unter Schonung von Muskeln und Leitungsbahnen implantiert. Wir verwenden ausschließlich hochwertige Implantate namhafter Hersteller, bevorzugt aus Titan. Wann immer möglich und sinnvoll wird am Hüftgelenk eine zementfreie Implantatverankerung angestrebt. Jede Endoprothese wird präoperativ am Computer digital geplant, um jeweils die bestmögliche Passgenauigkeit zu erzielen. Bei Bedarf werden auch individuell angefertigte Implantate verwendet. Operiert wird in modern ausgestatteten OP-Sälen. Postoperativ legen wir großen Wert auf eine individuell angepasste Schmerztherapie, gewährleistet durch standardisierte Schmerzprotokolle, Katheterverfahren und potente Schmerzmedikamente. Die poststationäre Versorgung wird mit Unterstützung des Sozialdienstes organisiert und - wenn möglich - Rehabilitationsmaßnahmen bereits vor dem stationären Aufenthalt geplant. Sämtliche Behandlungsabläufe unterliegen einem standardisierten Qualitätsmanagement und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Jahr 2016 haben wir unsere Ergebnisqualität weiter verbessern können und werden auch künftig mit Energie daran arbeiten, dass sich unsere Patienten gut bei uns aufgehoben fühlen und auch langfristig mit dem Ergebnis ihrer Operation zufrieden sind. Darüber hinaus ist uns eine enge Kommunikation mit unseren Zuweisern und nachbehandelnden Kollegen wichtig. Deshalb bitten wir bei Unklarheiten, Fragen oder auch Kritik um die direkte Kontaktaufnahme mit uns.

## 3. Organisationsstruktur des EndoProthetikZentrums

**Leiter:** *Dr. med. Stephan Wilk*  
**Koordinatorin:** *Ass. Ärztin Frau Katharina Sprigade*  
**Qualitätsbeauftragte:** *Frau Sabrina Weyand*

### 3.1 Hauptoperateure

#### **Dr. Horst Fleck**

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie II  
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie

#### **Dr. Stephan Wilk**

Leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie II  
Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chirotherapie

#### **Dr. Jan Breivik**

Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie II  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

#### **Dr. Birgit Schilling**

Oberärztin der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie II  
Fachärztin für Chirurgie und Unfallchirurgie, Fußchirurgie, Akupunktur

## **3.2 Ansprechpartner**

### **Ambulanz**

Leitung: Fr. E. Maier

Tel. 06352/405-3835

### **Sekretariat**

Fr. Leumann, Fr. Gallhuber

Tel. 06352/405-131

### **Station K2**

Leitung: Fr. Barbara Diehl

Tel. 06352/405-3843

### **Zentral-OP**

Leitung: Hr. König

Tel. 06352/405-3822

## **3.3 Sprechstunden**

Endoprothetik-Sprechstunde: Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr

Donnerstags 14:00 - 15.30 Uhr

Tel. Vereinbarung unter 06352/405-248 oder -131

## 4. Kooperationspartner

### **Radiologie am Donnersberg**

Praxis Dr. Schäfer und Kollegen  
Dannenfelderstraße 36a  
67292 Kirchheimbolanden

### **Institut für Radiologie**

CA Dr. Udo Meyer  
Westpfalz-Klinikum, Standort I Kaiserslautern

### **Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin 3**

Chefarzt Dr. Andres  
Westpfalz-Klinikum, Standort III Kirchheimbolanden

### **Institut für Laboratoriumsmedizin**

Chefarzt Prof. Dr. Axel Stachon  
Westpfalz Klinikum Standorte I-IV

### **Gefäßzentrum Westpfalz**

Direktor Prof. Dr. Manfred Dahm  
Westpfalz-Klinikum, Standorte I + II Kaiserslautern und Kusel

### **Klinik für Orthopädie Gelenkersatz, Rheuma und Unfallchirurgie EPZ Max**

Chefarzt Dr. med. Harald Dinges  
Westpfalz-Klinikum GmbH, Standort II Kusel

### **Nuklearmedizin**

Praxis Dr. med. Theodor Ruth  
Uhlandstraße 11A  
67292 Kirchheimbolanden

### **Institut für Pathologie**

Chefarzt Prof. Dr. Uwe Ramp  
Westpfalz-Klinikum, Standort I Kaiserslautern

### **Abteilung für Physiotherapie**

Leitung Frau Sylke Freitag  
Westpfalz-Klinikum, Standort III Kirchheimbolanden

### **Abteilung Sozialdienst**

Frau Karin Steitz-Neu  
Westpfalz-Klinikum, Standort III Kirchheimbolanden

### **Abteilung für Strahlentherapie**

Leitende Ärztin Dr. Eveline Marasas  
Westpfalz-Klinikum, Standort I Kaiserslautern

## **ZSVA Kirchheimbolanden**

Leitung Herr Thienpont  
Westpfalz-Klinikum, Kirchheimbolanden

## **Klinik für Innere Medizin 5**

CA Herr Dr. med. Werner Feth  
CA Herr Dr. med. Stefan Hinze  
Westpfalz-Klinikum, Rockenhausen

## **Operative Abteilung**

Leitung N.N.  
Westpfalz-Klinikum, Standort III Kirchheimbolanden

# 5. Qualitätsindikatoren

Als zertifiziertes EndoProthetikZentrum verpflichten wir uns, die von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie definierten Qualitätsindikatoren kontinuierlich zu messen und zu bewerten. Damit stellen wir uns höchsten Anforderungen an die Qualität und machen diese mess- und bewertbar.

Folgende Qualitätsindikatoren sind für uns besonders relevant:

1. Erfüllung von Mindest-Operationszahlen zur Sicherung der Qualität
2. Vorhalten von mindestens 2 Haupt-Operateuren. Diese müssen jährlich mindestens 50 endoprothetische Eingriffe durchführen.
3. Jeder Patient muss durch einen der Hauptoperateure operiert werden bzw. es muss ein Hauptoperateur die Operation verantwortlich leiten.
4. Prä- und postoperativ müssen standardisierte Röntgenaufnahmen zur Diagnosesicherung und Messung der Implantationsqualität erstellt werden.
5. Es muss zu 100 % eine präoperative Prothesenplanung durch die Operateure erfolgen.
6. Die nach Operationen ggf. auftretenden Infektionen und sonstigen Komplikationen sind zu erheben.
7. Überprüfung der korrekten Implantatlage, z.B. anhand von besonderen Messparametern (Inklinationswinkel, Beinlänge, Gelenkstabilität).
8. Verwendung ausschließlich ISO-zertifizierter Endoprothesenmodelle
9. Jährliche Überwachung der Patientenzufriedenheit.
10. Regelmäßige Fortbildungen für ärztliches Personal, Pflegedienst und Physiotherapie.
11. Indikations- und Komplikationsbesprechungen bei den geplanten operativen Eingriffen.



Wir nehmen aktiv am Deutschen Endoprothesenregister (EPRD) zur Ermittlung von Implantat-Standzeiten im Körper und Identifizierung von „Problemimplantaten“ teil.

## 5.1 Hüftendoprothetik

Kennzahl	Sollvorgabe	Ist		
		Zähler	Nenner	Ergebnis
Röntgen Hüfte (präoperativ)	100%	268	268	100.00%
Röntgen Hüfte (postoperativ)	100%	268	268	100.00%
Präoperative Prothesenplanung	100%	262	268	97.76% <sup>1)</sup>
OP-Zeit primäre Hüft-TEP im Zentrum < 40 oder > 100 min	< 5%	21	223	9.42%
OP-Zeit Frakturendoprothetik im Zentrum < 40 oder > 100 min	< 5%	4	25	16.00% <sup>2)</sup>
Periprothetische Infektion (Primär-Endoprothesen) - Entlassung	< 2% nach KISS stationär	2	223	0.90%
Periprothetische Infektion (Primär-Endoprothesen) - 12 Monate post-op	< 3% 12 Mo. Post-op	0	223	0%
Periprothetische Infektion (Wechseleingriff) - Entlassung	< 2% nach KISS stationär	0	20	0%
Periprothetische Infektion (Wechseleingriff) - 12 Monate post-op	< 3% 12 Mo. Post-op	0	20	0%
Periprothetische Infektion (Frakturendoprothetik) - Entlassung	< 2% nach KISS stationär	0	25	0%
Periprothetische Infektion (Frakturendoprothetik) - 12 Monate post-op	< 3% 12 Mo. Post-op	0	25	0%
Patienten mit Hüftluxation (Primär-Endoprothesen)	< 4%	0	223	0%
Patienten mit Hüftluxation (Wechseleingriff)	< 8%	0	20	0%
Patienten mit Hüftluxation (Frakturendoprothetik)	< 4%	1	25	4.00%
Pfanneninklination > 50° im Röntgenbild (Primär-Endoprothesen)	< 5%	11	223	4.93%
Pfanneninklination > 50° im Röntgenbild (Wechseleingriff)	< 5%	1	7	14.29% <sup>3)</sup>
Pfanneninklination > 50° im Röntgenbild (Wechseleingriff, alle OP-Verfahren)		1	19	5.26% <sup>3)</sup>
Pfanneninklination > 50° im Röntgenbild (Frakturendoprothetik)	< 5%	0	12	0%
Anzahl aufgetretener Trochanterabrisse (Primär-Endoprothesen)	< 3%	0	223	0%
Anzahl aufgetretener Trochanterabrisse (Wechseleingriff)	< 3%	0	20	0%
Anzahl aufgetretener Trochanterabrisse (Frakturendoprothetik)	< 3%	0	25	0%
Fissuren und Frakturen (Primär-Endoprothesen)	< 2%	3	223	1.35%
Fissuren und Frakturen (Wechseleingriff)	< 5%	0	20	0%
Fissuren und Frakturen (Frakturendoprothetik)	< 2%	2	25	8.00% <sup>3) 4)</sup>

Re-Interventionen		4	268	1.49%
Thrombose/ Embolie		0	268	0%
Sterblichkeit (Primär-Endoprothesen)		0	223	0%
Sterblichkeit (Wechseleingriff)		0	20	0%
Sterblichkeit (Frakturendoprothetik)		0	25	0%
Neurolog. Komplikationen (Primär-Endoprothesen)		0	223	0%
Neurolog. Komplikationen (Wechseleingriff)		0	20	0%
Neurolog. Komplikationen (Frakturendoprothetik)		0	25	0%

## 5.2 Knieendoprothetik

Kennzahl	Sollvorgabe	Ist		
		Zähler	Nenner	Ergebnis
Röntgen Knie (präoperativ)	100%	178	178	100.00%
Röntgen Knie (postoperativ)	100%	178	178	100.00%
Ganzbeinaufnahmen oder Navigation (prä-/intraoperativ)	100%	177	178	99.44% <sup>1)</sup>
Ganzbeinaufnahmen (postoperativ)	100%	63	178	35.39% <sup>5)</sup>
Präoperative Prothesenplanung	100%	174	178	97.75% <sup>1)</sup>
OP-Zeit primäre Knie-TEP im Zentrum < 40 oder > 120 min	< 5%	9	164	5.49% <sup>2)</sup>
OP-Zeit Frakturendoprothetik im Zentrum < 40 oder > 120 min	< 5%	0	1	0%
Periprothetische Infektion (Primär-Endoprothesen) - Entlassung	< 2% nach KISS stationär	1	164	0.61%
Periprothetische Infektion (Primär-Endoprothesen) - 12 Monate post-op	< 3% 12 Mo. Post-op	0	164	0%
Periprothetische Infektion (Wechseleingriff) - Entlassung	< 2% nach KISS stationär	0	13	0%
Periprothetische Infektion (Wechseleingriff) - 12 Monate post-op	< 3% 12 Mo. Post-op	0	13	0%
Periprothetische Infektion (Frakturendoprothetik) - Entlassung	< 2% nach KISS stationär	0	1	0%
Periprothetische Infektion (Frakturendoprothetik) - 12 Monate post-op	< 3% 12 Mo. Post-op	0	1	0%
Fissuren und Frakturen (Primär-Endoprothesen)	< 2%	0	164	0%
Fissuren und Frakturen (Wechseleingriff)	< 5%	0	13	0%
Fissuren und Frakturen (Frakturendoprothetik)	< 2%	0	1	0%
Re-Interventionen		2	178	1.12%
Thrombose/ Embolie		0	178	0%
Sterblichkeit (Primär-Endoprothesen)		0	164	0%
Sterblichkeit (Wechseleingriff)		0	13	0%
Sterblichkeit (Frakturendoprothetik)		0	1	0%

Neurolog. Komplikationen (Primär-Endoprothesen)		0	164	0%
Neurolog. Komplikationen (Wechseleingriff)		0	13	0%
Neurolog. Komplikationen (Frakturendoprothetik)		0	1	0%

#### Anmerkungen zu den Qualitätsindikatoren:

- 1) keine Planung beim Wechsel nicht-knochenverankerter Implantate 2) durch Ausbildungseingriffe oder anspruchsvolle Ausgangssituationen bedingt 3) durch kleine Fallzahl bedingt 4) keine zusätzliche Operation notwendig 5) keine postop. Ganzbeinaufnahme bei Navigation (Strahlenschutz, Redundanz)

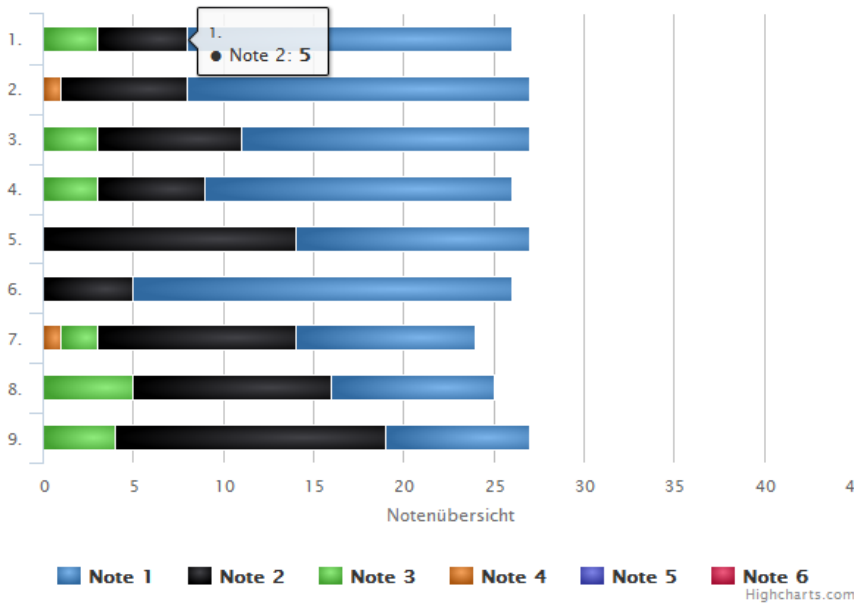
## 6. Patientenbefragung

2016 wurde zum zweiten Mal eine exemplarische Patientenbefragung über 6 Wochen durchgeführt und evaluiert. Die Fragebögen sind in EndoDok hinterlegt und werden allen Patienten die stationär in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Standort Kirchheimbolanden, aufgrund eines endoprothetischen Eingriffes, aufgenommen werden, ausgehändigt. Bei der Entlassung des Patienten wird der Fragebogen in EndoDok eingescannt und anschließend ausgewertet. Nachfolgend sind die einzelnen Ergebnisse aufgelistet.

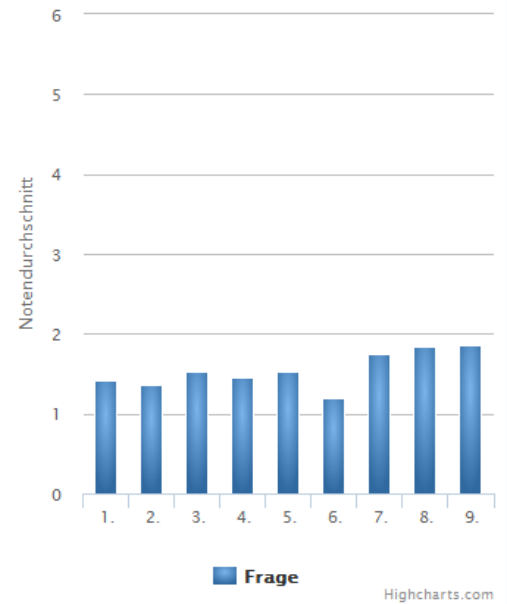
### Hüfte Befragung bei Entlassung 2016

Wie zufrieden waren Sie mit ...	Note 1	weitere Filter			Note 5	Note 6	Anzahl der Bögen	Durchschnittsnote
1. ... der Terminplanung Ihrer Operation?	18	5	3	0	0	0	26	1.42
2. ... der Aufklärung über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten?	19	7	0	1	0	0	27	1.37
3. ... der pflegerischen Betreuung?	16	8	3	0	0	0	27	1.52
4. ... der ärztlichen Betreuung?	17	6	3	0	0	0	26	1.46
5. ... der Linderung Ihrer Schmerzen?	13	14	0	0	0	0	27	1.52
6. ... der Behandlung durch die Physiotherapie (Krankengymnastik)?	21	5	0	0	0	0	26	1.19
7. ... mit der Beratung zu Fragen rund um die Anschlussheilbehandlung (Reha) oder zu Ihren rechtlichen Ansprüchen?	10	11	2	1	0	0	24	1.75
8. ... den Informationen über die Zeit nach dem stationären Aufenthalt? (Verhaltensweisen, Nachsorgetermine usw.)	9	11	5	0	0	0	25	1.84
9. ... den Räumlichkeiten unserer Klinik?	8	15	4	0	0	0	27	1.85

### Wie zufrieden waren Sie mit ...



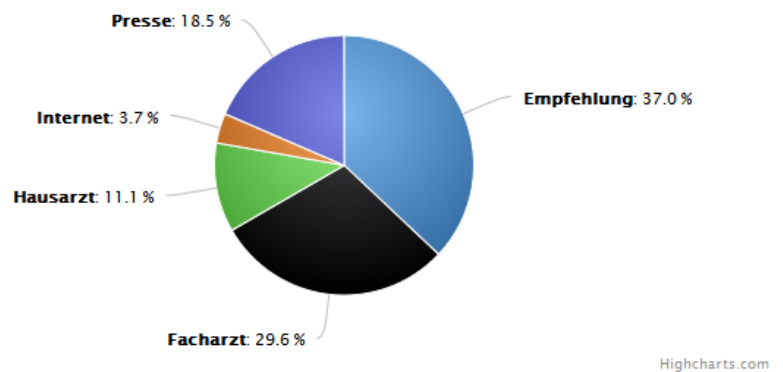
### Wie zufrieden waren Sie mit ...



**Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?**

Empfehlung	10
Facharzt	8
Hausarzt	3
Internet	1
Presse	5

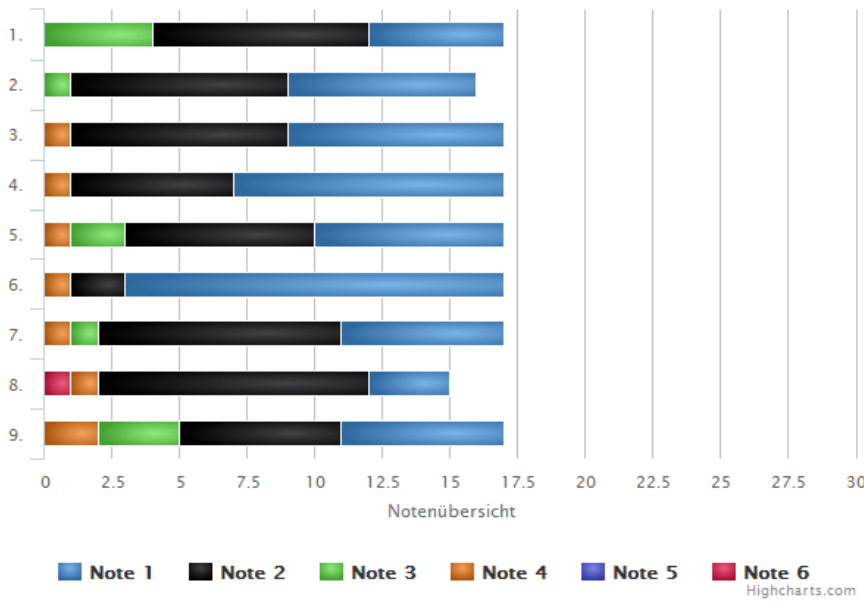
### Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?



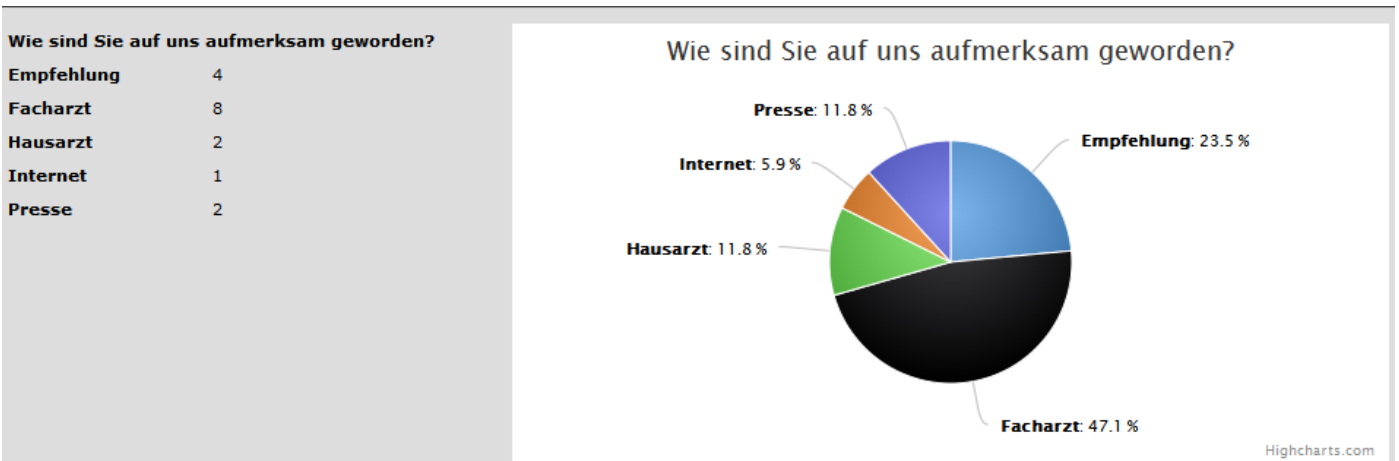
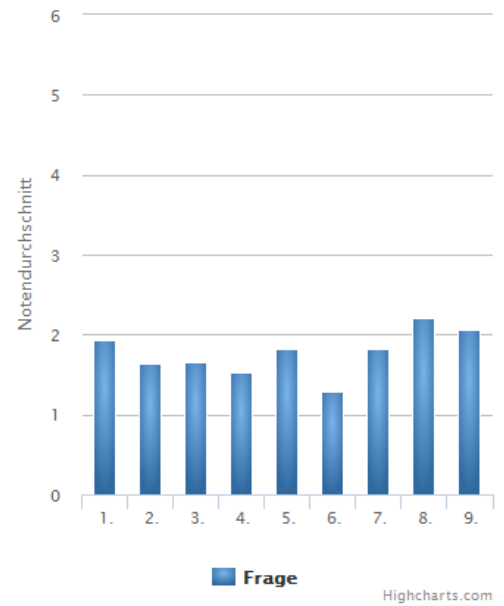
## Knie Befragungen bei Entlassung 2016

Befragungen bei Entlassung								
Wie zufrieden waren Sie mit ...	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6	Anzahl der Bögen	Durchschnittsnote
1. ... der Terminplanung Ihrer Operation?	5	8	4	0	0	0	17	1.94
2. ... der Aufklärung über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten?	7	8	1	0	0	0	16	1.63
3. ... der pflegerischen Betreuung?	8	8	0	1	0	0	17	1.65
4. ... der ärztlichen Betreuung?	10	6	0	1	0	0	17	1.53
5. ... der Linderung Ihrer Schmerzen?	7	7	2	1	0	0	17	1.82
6. ... der Behandlung durch die Physiotherapie (Krankengymnastik)?	14	2	0	1	0	0	17	1.29
7. ... mit der Beratung zu Fragen rund um die Anschlussheilbehandlung (Reha) oder zu Ihren rechtlichen Ansprüchen?	6	9	1	1	0	0	17	1.82
8. ... den Informationen über die Zeit nach dem stationären Aufenthalt? (Verhaltensweisen, Nachsorgetermine usw.)	3	10	0	1	0	1	15	2.20
9. ... den Räumlichkeiten unserer Klinik?	6	6	3	2	0	0	17	2.06

Wie zufrieden waren Sie mit ...



Wie zufrieden waren Sie mit ...



## 7. Wartezeiterfassung

Eine Wartezeiterfassung innerhalb des EndoProthetikZentrums wird jährlich über einen Zeitraum von 4 Wochen in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie 2 durchgeführt. Merkmale der Erfassung waren zum einen die Wartezeit in Tagen von der Terminvereinbarung bis zu dem tatsächlichen Sprechstundentermin. Ein weiteres Merkmal war die Wartezeit in Minuten des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zum Arztgespräch. Ein drittes Merkmal das gemessen wurde, war letztendlich die Wartezeit zwischen der Ankunft des Patienten und dem Aufruf in das Behandlungszimmer. Im Durchschnitt wartet der Patient 21 Tage auf einen Sprechstundentermin und insgesamt 22 Minuten von Ankunft des Patienten in der Klinik bis schließlich der erste Arztkontakt besteht.

## 8. Messung der Konsillaufzeit

Eine Konsillaufmessung wird ebenfalls jährlich innerhalb eines Zeitraumes von 4 Wochen durchgeführt. Merkmale für die Messung waren das **Datum der Anforderung** einer Untersuchung durch ein Konsil → **Datum der Durchführung** der Untersuchung → **Datum Vorliegen des schriftlichen Befundes**. Ebenfalls wurden die anfordernde Fachabteilung und die beauftragte Fachabteilung aufgelistet. Im Durchschnitt dauerte es ein Tag von der Konsilanforderung durch eine Fachabteilung bis zum Vorliegen des Befundes.